

**Zeitschrift:** Arbido  
**Herausgeber:** Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek  
Information Schweiz  
**Band:** 11 (1996)  
**Heft:** 4  
  
**Rubrik:** Netzrauschen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## WIR SIND SO FREI

Es war fast unausweichlich: Mit all den vielen Hotspots auf dem WWW, den Hotlist-Buchzeichen, den HotDog-Textern und den HotJava oder HotTea schlüpfenden Cybernauten musste es etwas warm werden. Einigen ist es sogar zu heiss geworden, angesichts der angewählten Anatomiestudien auf einschlägigen Servern. Das Ausschalten der Bild-Anzeigefunktion hilft hier anscheinend auch nicht mehr weiter. Schädlichen Dokumenten und zweifelhaften Diensten sei an der Quelle wirkungsvoll zu begegnen, ist zu vernehmen. Die Netzwerkbetreiber sollen daher zum Rechten sehen, so liest man, dann bräuchte sich der Benutzer keine Gedanken mehr zu machen. Die «Hol-Schuld» wird zum «Bring-Nicht»-Auftrag. Wir sind so frei.

Von der Bool'schen Logik her ist es Informationsspezialisten vertraut, die «NICHT»-Verknüpfung mit Sorgfalt zu benutzen, damit beim Ausschütten des Badewassers das Kind in der Wanne bleibt. Bisher waren es nicht die Buchhändler und Verlage, die in den Bibliotheken die Regale nach ihrem Gutdünken aufgefüllt haben. Auch Nachrichtenagenturen produzieren in der Regel nicht direkt den redaktionellen Teil von Zeitungen und Zeitschriften. Warum sollten Daten-Transportunternehmer in Zukunft bei der elektronischen Version über ihre Sorgfaltspflicht hinaus Entscheidungsinstantz für die vermittelten Inhalte werden?

Das Bild der «Datenautobahn» oder des «Information-Superhighway» hätte uns ja warnen müssen. Das Internet war neu und folglich gut. Dieser Gleichung begegnen wir tagaus tagein in der

Werbung. Zudem zeigen technische Neuerungen ein ausgesprochenes Verführungspotential, das einen an Dürrenmatts «Was einmal gedacht ist, kann nicht mehr zurückgenommen werden» (aus «Die Physiker») erinnert. Nach ein paar Monaten Begeisterung und wachsenden Zuschaltquoten tauchen in den Print-Medien 1996 vermehrt Enttäuschung und Widerspruch auf. Die versprochene Freiheit auf virtuellen Eilanden, getragen von unbeschwertem Pioniergeist und einem Wirklichkeitsinn für das Besondere, soll plötzlich von Grenzkontrollen, Durchreisegebühren und ähnlichen Schikanen gestört werden. Hatte man als Benutzer nicht bereits beim Erstellen der Netzprogramme die Internet-Vignette abgolt? Und bezüglich Verkehrsopfern haben wir in der Schweiz Statistiken, die zeigen, dass es - alle Jahre wieder - nicht ohne geht. Wieso nun diese Intoleranz wegen Erfrorenen in Cyberia und solchen, die eine falsche Ausfahrt gewählt haben? Die Freiheit ist nun mal ein Wagnis, das in demokratischen Staatsgebilden bekanntlich ein paar besondere Risikogruppen aufweist, oder nicht?

Zurück zum Alltag: Verlieren Sie nicht den Blick für das kleine «e» auf dem «i». Auch wenn es nicht das «Ei» des Kolumbus werden sollte, die «electronic information» (ei) wird uns noch ein bisschen erhalten bleiben. Es muss ja nicht immer Internet sein. Aber praktisch ist es häufig doch. Wer's nicht glaubt oder auf der Suche nach Argumenten für einen erweiterten Informationsarbeitsplatz mit Internet-Anschluss ist, findet vielleicht in der P.S.-Auswahl eine Anregung. Ich war so frei, selbst auszuwählen.

<alois.kempff@wsl.ch>

### Wir sind so frei

Harmlose Illustration.

### P.S.

**Internet Domain Name Registration von SWITCH, eine Art "Who is who" für die Schweiz und Lichtenstein**

<http://www.switch.ch/domain/domainreg.html>

**Bibliotheksbezogene Dienste im Internet, von der UB St. Gallen**

<http://www.unisg.ch/~biblio/internet/Service.html>

**Swiss Interactive Multimedia Association, auch "Content"-Leute**

<http://www.bluewin.ch/infoksk/groups/sima/index.htm>

**Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, "neu"**

<http://www.snf.unibe.ch/>

**Systematische Sammlung des Bundesrechts (Schweiz, mehrsprachig)**

<http://www.admin.ch/ch/d/sr/sr.html>

**Internetdienste nach Fachgebieten ("Delikatessen-Menu" der UB Innsbruck)**

<http://info.uibk.ac.at/c108/speziell.html>

**List of Libraries Abbreviations encountered in the context of EU R&D, zum Nachschlagen**

<http://www2.echo.lu/libraries/en/acronym.html>

**Hosts im Internet, Dienste und Adressen von DAINet (Deutsches Agrarinformationsnetz)**

<http://www.dainet.de/DAIN/instorga/hosts.htm>

**NetFirst Home Page, von OCLC als e-Katalog von e-Dokumenten**

<http://www.oclc.org/oclc/netfirst/netfirst.htm>

**Scholarly Societies and Scholarly Communication (Projekt mit Verweisen zu vielen Hundert wissenschaftlichen Vereinigungen)**

<http://www.lib.uwaterloo.ca/society/overview.html>

**Virtual Library WWW Publishers**

<http://www.comlab.ox.ac.uk/archive/publishers.html>

<960227.netneus.ak>